



Als Sohn und Enkel von Michael und Bernhard Grzimek war ich immer von Tieren umgeben, ob wild oder zahm. Schon früh spürte ich zu Tieren eine tiefe Bindung. Mein Großvater achtete sehr darauf, dass Tieren mit Respekt begegnet wird. Dies spiegelte sich auch in seinem Sprachgebrauch wider: Tiere fressen und saufen nicht, sie "essen" und "trinken" wie Menschen.

Er wollte mit dieser Ausdrucksweise nicht die Tiere den Menschen gleichsetzen, sondern abwertende Ausdrücke vermeiden, die nur in der Deutschen Sprache in Bezug auf Tiere verwendet werden. Der Ge- und Verbrauch von Tieren als bloße Nutztiere, ohne Rücksicht auf ihre Bedürfnisse, war und ist mir ein Ärgernis.

Unsere Beziehung zu Tieren und der Natur ist zu einem großen Teil von unserem Menschenbild bestimmt, und ich glaube, dass hier in den letzten Jahrzehnten ein bedeutsamer Wandel eingesetzt hat. Diesen Wandel zu stärken hat sich das "Bündnis Mensch & Tier" zum Ziel gesetzt. Ich wünsche der Stiftung alles Gute für die Zukunft.

*Christian Grzimek, 2009*